



Gärtnerei Hennings
Vierhusen

Gärtnerei Hennings

Joachim-Stäcker-Weg 2

24601 Vierhusen

www.gaertnerei-hennings.de

Seminar im KöstelGarten, Bornhöved

19. März 2017

Schwerpunkt: Rosen und Hortensien



Gärtnerei Hennings
Vierhusen

Unterhaltungs- und Schnittmaßnahmen an Rosen

Grundsätzliches zum Schnitt

Der Schnitt erfolgt bestenfalls im frühen Frühjahr. Sobald die Knospen im unteren Bereich der Pflanze zu schwellen beginnen, ist der optimale Schnittzeitpunkt gekommen. In der Regel ist das Mitte März bis Mitte April. Ein zu früher Schnitt kann zur Folge haben, dass bei nachfolgend sehr tiefen Temperaturen die geschnittenen Triebe zurück frieren können.

Wildtriebe, d.h. Austriebe aus dem Wurzelstock (unterhalb der Veredlungsstelle) werden nicht abgeschnitten, sondern müssen abgerissen werden. Am besten geht das, wenn diese Stelle von der Erde freigelegt wird und der Wildtrieb nach unten abgerissen wird. Diese Maßnahme sollte eigentlich laufend während des Jahres stattfinden, sobald ein Wildtrieb sichtbar wird. Je früher desto besser.

Als erster Schritt werden bei allen Rosenklassen überalterte und kranke Triebe, dürres Holz, sowie dünne und schwache Triebe herausgeschnitten. Dabei muss die Schnittstelle so angesetzt werden, dass keine Stummeln zurückbleiben.

Besonderheiten bestimmter Rosengruppen

Strauchrosen einmal blühend

Der Schnitt beschränkt sich auf das Auslichten, weil diese Rosengruppe am alten, also mehrjährigen Holz blüht. Überflüssige, alte, kahle und dürre Triebe werden mit der Schere, oder bei größeren Durchmesser mit einer Säge, an der Basis entfernt. Schnittmaßnahmen, die nicht an der Basis, sondern im oberen Teil erfolgen, fördern die Verkahlung. Es wird eine jährliche, d.h. schrittweise



Gärtnerei Hennings

Vierhusen

und regelmäßige Verjüngung angestrebt, ohne die charakteristische Wuchsform zu zerstören.

Kletterrosen mehrmals blühend

Bei Pflanzen dieser Rosenklasse dürfen pro Jahr maximal 1 – 2 Haupttriebe ganz entfernt werden. Damit wird Platz geschaffen für 1 – 2 Jungtriebe welche die Vitalität mittel- und langfristig garantieren. Die an den Haupttrieben befindlichen Seitentriebe werden auf 4 – 5 Augen zurückgeschnitten.

Wann düngen?

Im Pflanzjahr benötigen die Rosen nur wenig Dünger. Guten Kompost während des Pflanzens einbringen ist vorerst ausreichend. Eine Düngung nach dem Anwurzeln ist ratsam. Gedüngt wird dann im zweiten Jahr nach dem Pflanzen regelmäßig. Rosen sind Starkzehrer! Im Frühling, wenn die Rosen-Pflanzen neu austreiben und Blüten bilden, ist die erste Düngung fällig. Wenn der erste Flor durch ist und die Pflanze damit beginnt, neue Triebe und Blüten zu bilden, muss noch einmal gedüngt werden.

Die Auswahl der verwendbaren Düngemittel ist unendlich. Allgemeine Aussagen sind fast unmöglich, da die Zusammensetzung sich zu stark unterscheidet.

Verwenden Sie Markenprodukte mit klar definierten Nährstoffgehalten. Messen Sie Qualität des Düngers nicht am Kilopreis, sondern vergleichen Sie Nährstoffgehalte!

Ein ausgeglichener Mehrnährstoffdünger (18-12-16-2) mit ausreichend Spurennährstoffen ist pflanzengerecht. Nur der Name Rosendünger verhilft nicht zum Erfolg.

Die Düngung kann sowohl mit mineralischen, als auch mit organischen Düngern erfolgen. Organische Dünger werden grundsätzlich in größerer Menge und zu einem früheren Zeitpunkt angewandt.



Gärtnerei Hennings
Vierhusen

Pflanzenschutz ja, aber wie?

Die Auswahl gesunder Sorten (z.B. ADR Rosen) und die standortgerechte Pflanzung bezgl. Boden und Licht ist die erste Voraussetzung für gesundes Rosenwachstum!

Gut ernährte Rosen neigen weniger zu Blatterkrankungen wie Hungerleider!
Gute Pflanzenschutzmittel sind rar am Markt. Hausmittel wie Laugen aus Brennessel o.ä. helfen zumindest vorbeugend.

Gegen fast alle Schädlinge an Rosen gibt es Nützlinge die als Gegenspieler eingesetzt werden können!

Regionaler Anbieter z.B. re-natur in Stolpe.



Die Hortensie auf dem Weg zur Königin im Garten!

Hortensienarten

Eine Auswahl der für den Gärtner besonders wichtige Hortensienarten, alphabetisch sortiert.

Bauernhortensie (*Hydrangea macrophylla*)

Bis 2 Meter hoch, benötigt reichlich Wasser. Blütenfarbe weiß, rosa, blau. Auch als Zimmerpflanze beliebt. (Auch bekannt als Gartenhortensie, Japanhortensie oder Topfhortensie.)

Eichenblättrige Hortensie (*Hydrangea quercifolia*)

Wuchernder Wuchs bis 2 Meter hoch, Blätter mehrfach gelappt, Blüten weiß in aufrechter Rispe. Sehr kalkempfindlich.

Kletterhortensie (*Hydrangea petiolaris*)

Bis 7 Meter kletternder Strauch. Die Kletterhortensie nutzt zum Klettern Haftwurzeln. Blüte weiß. Die Kletterhortensie begrünt auch schattige Nord- und Westwände.

Rispenhortensie (*Hydrangea paniculata*)

Mehrere Meter hoch werdend. Weiße Blüte ab August in fliederartigen Rispen. Für feuchte, kalkarme und geschützte Lage. Verträgt Sonne.

Samthortensie (*Hydrangea sargentiana*)

Bis 2 Meter hoch, große samtige Blätter. Blüten in flachen weißen Dolden, oft auch weiß mit violett. Bevorzugt lichten Schatten.



Tellerhortensie (*Hydrangea serrata*)

Ähnlich der Bauernhortensie, jedoch mit den typischen tellerförmigen Dolden, sterile Blüten umgeben die fertilen Blüten. Tellerhortensien bleiben eher niedrig.

Waldhortensie (*Hydrangea arborescens*)

Bis 3 Meter hoch. Blüten in weiß bis grünlich weiß. Halbschatten.

Hortensien düngen

Hortensien mit stickstoffbetonten Volldünger mit wenig Phosphor düngen. Es gibt im Handel spezielle Hortensiendünger, aber auch Dünger für Rhododendron und Azaleen sind geeignet. Bei blauen Hortensien kann zuviel Phosphor die Blüte wieder pink erscheinen lassen, da die Aluminiumverbindungen nicht von der Pflanze aufgenommen werden können.

Auf gut humosen Böden reicht eine Frühjahrsdüngung in der Regel aus. Sollte eine zweite Düngung erforderlich sein (kleine helle Blätter), dann ist ab Juli ein kalibetonter Dünger anzuraten.

Wie bleibt eine blaue Hortensie blau?

Bei vielen Sorten der Gartenhortensien ist die Blütenfarbe abhängig vom pH-Wert des Bodens (pH-Wert zwischen 4 und 5,5 für blaubühende Bauernhortensien) und vom Vorkommen von Spurenelementen, insbesondere Aluminiumoxid. Beides kann durch entsprechende Düngung gesteuert werden. Die Blaufärbung ist ein langsamer Prozess und kann über mehrere Jahre dauern und funktioniert auch nur bei einem pH-Wert unter 6.



Hortensien schneiden

Zu einer optimalen Pflege gehört bei fast allen Hortensien ein Rückschnitt. Dieser sorgt für einen kräftigen Wuchs und kann die Blütenpracht erhöhen. Allerdings ist es notwendig, sich an den Kriterien zum Rückschnitt der jeweiligen Art zu informieren und die Jahreszeit, wie auch die speziellen Details der einzelnen Hortensien zu beachten. Alle Sorten bilden ihre Anlagen für die Blüten im Folgejahr bereits im Herbst aus, sodass der Gärtner nach der Abblüte die neuen Triebe bereits erkennen kann. Dies ist der Hauptgrund, warum man beim Schneiden einer Hortensie mit besonderer Vorsicht arbeiten und sich im Vorfeld über die Sorte und deren spezifischen Besonderheiten und Ansprüche informieren sollte.

Besonderheiten beim Schnitt von Hortensien

Der Schnitt selbst ist nicht schwierig. Die Herausforderung liegt darin, vor dem Schneiden die Hortensienart und somit ihre Blütenbildung zu kennen. Hortensien unterteilen sich in zwei Schnittgruppen. Jede Hortensienart ist entweder der Schnittgruppe 1 oder 2 zuzuordnen. Doch orientiert sich die Schnittgruppe nicht etwa an der besten Zeit zum Schneiden der Hortensien, sondern an der Schnittstärke, die bei den einzelnen Arten unterschiedlich ist. Zur Schnittgruppe 1 gehören alle Arten, deren Rückschnitt mit besonderer Vorsicht erfolgen und nur marginal vorgenommen werden sollte.

Die:

- **Bauernhortensie**
- **Tellerhortensie**
- **Riesenblatthortensie**
- **Samthortensie**
- **Eichenblatthortensie**
- **Kletterhortensie**



Gärtnerei Hennings Vierhusen

Diese bedürfen nur eines leichten Rückschnitts bis zur ersten Knospe und würden im Folgejahr nicht blühen, wenn zu viel beschnitten wird. Für einen Rückschnitt eignet sich hier das Frühjahr, ehe die Hortensie austreibt. Bei der Kletterhortensie kann Rückschnitt direkt nach der Abblüte im Frühherbst erfolgen. Die danach gebildeten Konospen sind zu dieser Zeit noch in der Lage Knospen auszubilden.

Eine klassische Ausnahme beim Hortensien schneiden bildet die Sorte ‘Endless Summer’, die auch nach Rückschnitt im selben Jahr noch mit (wenn auch verspätet) mit farbenfrohen und prächtigen Blüten überzeugt.

Mittlerweile gibt es weitere Sorten wie z.B. ‘For Ever and Ever’, die ähnliche Eigenschaften haben wie ‘Endless Summer’.

Diese Sorten eignen besonders an kalten Standorten, oder Spätfrost gefährdeten Standorten, da diese auch nach zurückfrieren zumindest ein Teil an Blüten hervor bringen.

Zur Schnittgruppe zwei zählen nur die:

- Schneeballhortensie
- Annabellehortensie
- und Rispenhortensie,

die im Frühjahr oder im Herbst geschnitten werden können. Hier ist die Entfernung aller gewünschten Triebe, sowie der Rückschnitt von rund einem Drittel der Pflanze durchaus geeignet.

Ein „harter Schnitt“ fördert die Anzahl der Neutriebe an deren Enden dann ab Juli die neuen Blüten erscheinen. Die Pflanze sollte nach dem Schnitt immer eine leicht pyramidale Form haben. Alte Gehölze sind von Zeit zu Zeit leicht auszulichten.



Gärtnerei Hennings
Vierhusen

Sachverstand vor Unvernunft!

Es ist daher vor jeder geplanten Schnittmaßnahmen wichtig, die Hortensie zu klassifizieren.

Nur wer seine Hortensie einer Schnittgruppe zuweisen kann, der kann auch zielgerichtet schneiden.

Fazit

Mit der Kenntnis zu den verschiedenen Arten der Hortensien muss sich der Gärtner vor dem Schnitt nicht mehr fürchten. Die zwei Schnittgruppen sind der wichtigste Faktor für einen Rückschnitt, da sie Informationen zur Schnittmenge geben. Wer Hortensien schneiden möchte, sollte die Witterung im Blick haben und am besten einen Zeitpunkt wählen, an dem die Nachtfröste noch weit **Wir wünschen Ihnen ein gutes Rosen- und Hortensienjahr, mit reichlich Blüten, viel Duft und vielen Insekten die sich gemeinsam mit Ihnen an den Blüten erfreuen!**

Ihre

Gärtnerei Hennings